

OWL MASCHINENBAU startet das „MINT-Mentoring für Studierende und Unternehmen in OWL“

Zur Sicherung von zukünftigen Fach- und Führungskräften müssen Unternehmen neue Wege gehen. Eine Möglichkeit bietet das Projekt „MINT-Mentoring für Studierende und Unternehmen“, das mit einem Kick-off im CIIT Centrum Industrial IT auf dem Campus der Hochschule OWL in Lemgo startete. Zum Kick-off trafen sich 14 Studierende der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Erneuerbare Energien mit ihren Mentoren aus zehn Unternehmen des Maschinenbaus, der Automatisierung und Verbindungstechnik. Hinzu kamen Geschäftsleitungen und Personalverantwortliche der Unternehmen sowie Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der vier staatlichen Hochschulen der Region. „Besonderes Merkmal des MINT-Mentorings ist, dass sich Hochschulen und Unternehmen als Partner begreifen und das Programm aktiv mitgestalten“, betont Dr. Angelika Kipp, Projektleiterin beim Branchennetzwerk OWL MASCHINENBAU.

Im MINT-Mentoring haben Studierende aus den Hochschulen der Region die Chance, Berufspraxis in technischen Unternehmen zu erfahren und aktiv an ihrer beruflichen Entwicklung zu arbeiten. Die Unternehmen können sich im Gegenzug als attraktive Arbeitgeber platzieren und langfristig für ihren Fachkräftenachwuchs sorgen. Eine Qualifizierungsreihe für Mentees und Mentoren sowie der Aufbau eines „Pools an Nachwuchskräften“ werden von den Unternehmen finanziell unterstützt.



Kick-off: Im MINT-Mentoring haben Studierende aus den Hochschulen der Region die Chance, Berufspraxis in technischen Unternehmen zu erfahren.

Die Hochschulen haben die MINT-Studierenden ausgewählt und begleiten diese während des Programms. Einzelne Fachbereiche und vor allem Career Services, Praxisbüro und das Institut für Kompetenzentwicklung der Hochschule OWL stehen den Studierenden für Fragen rund um die Themen Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung. Zukünftig wollen die Hochschulen noch enger mit Unternehmen bei der Nachwuchssicherung zusammenarbeiten. Folgende Unternehmen beteiligen sich an dem Projekt: Siemens AG, Betron Control Systems GmbH, Lenze SE, Phoenix Contact GmbH, DMG Mori Seiki Aktiengesellschaft, Eberhardt GmbH, SWB Netz GmbH, Strothmann Machines und Hand-

ling GmbH, CLAAS KGaA mbH und Harting KGaA. Das Angebot basiert auf den positiven Erfahrungen, die im Projekt „Kompetenzwerkstatt MINT-Frauen in OWL“ gesammelt wurden. Dieses dreijährige Projekt, das von der Initiative für Beschäftigung OWL e. V., dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. und OWL MASCHINENBAU e. V. organisiert wurde, endete im Frühjahr 2014.

KONTAKT

Dr. Angelika Kipp
OWL MASCHINENBAU e.V.
Tel.: 0521 988 775 26
E-Mail: kipp@owl-maschinenbau.de